

# Inhalt

Vorwort . . . . .	VII
Abkürzungen und Literatur . . . . .	1
1 Abkürzungen . . . . .	1
2 Kommentare zum Römerbrief. . . . .	1
3 Aufsätze, Hilfsmittel, Monographien und Sammelbände .	4
4 Zitierkonventionen . . . . .	19
3 Was ist mit Israel ? (9,1 – 11,36) . . . . .	21
3.1 Das Problem: Der Widerspruch zwischen der gegenwärtigen Heilsferne der nichtchristlichen Juden und ihrer Zugehörigkeit zu Israel (9,1–5) . . . . .	25
<i>Exkurs:</i> Wer ist ὁ ὄν ἐπὶ πάντων (9,5c)? . . . . .	37
3.2 Gottes Wort ist nicht dahingefallen (9,6–29) . . . . .	43
3.2.1 Die These ... (9,6a) . . . . .	45
3.2.2 ... und ihre Erläuterung (9,6b–13) . . . . .	46
3.2.3 Gott kann machen, was er will (9,14–26) . . . . .	61
3.2.4 Und Israel? (9,27–29) . . . . .	84
3.3 Warum die nichtchristliche Mehrheit Israels ihr Ziel nicht erreicht hat (9,30 – 10,21) . . . . .	92
3.3.1 Sie hat ihr Ziel nicht erreicht (9,30 – 10,4) . . . . .	95
<i>Exkurs:</i> τέλος γὰρ νόμου Χριστός (10,4) . . . . .	107
3.3.2 Das Heil wird durch die Christusbotschaft zugänglich (10,5–15) . . . . .	114
3.3.3 Eifersucht auf die Heiden (10,16–21) . . . . .	132
3.4 Ein Riss geht durch Israel (11,1–10) . . . . .	142
3.5 Auch die nichtchristliche Mehrheit Israels wird gerettet werden (11,11–32) . . . . .	158
3.5.1 Wie die Geschieke der christlichen Heiden und der nichtchristlichen Juden miteinander verknüpft sind (11,11–16) . . . . .	159

3.5.2	Das Bild vom Ölbaum (11,17–24) . . . . .	176
	<i>Exkurs:</i> Der Ölbaum von Röm 11,17–24 als metaphorische Abstraktion . . . . .	179
3.5.3	»Ganz Israel wird gerettet werden« (11,25–32) . . . . .	199
3.6	Gottes Wege sind unbegreiflich (11,33–36) . . . . .	227
	<i>Exkurs:</i> »Aus ihm und durch ihn und auf ihn hin ist alles« (11,36a) . . . . .	234
4	Was Christen tun und lassen sollen (12,1 – 15,13) . . . . .	243
4.1	Grundsätzliche Orientierung (12,1–2) . . . . .	246
	<i>Exkurs:</i> Der »vernunftgemäße Gottesdienst« . . . . .	253
4.2	Erfordernisse des christlichen Alltags (12,3–13,14) . . . . .	260
4.2.1	Die Vielfalt der anvertrauten Aufgaben in dem einen Leib Christi (12,3–8) . . . . .	260
4.2.2	Ein paränetischer Katalog (12,9–21) . . . . .	276
4.2.3	Warum man sich den überlegenen Obrigkeiten unterordnen soll (13,1–7) . . . . .	306
4.2.4	Alle Verpflichtungen werden durch die Liebe erfüllt (13,8–10) . . . . .	329
4.2.5	Ein eschatologischer Weckruf als Abschluss (13,11–14) . . . . .	337
4.3	Wie »Starke« und »Schwache im Glauben« miteinander umgehen sollen (14,1 – 15,13) . . . . .	346
4.3.1	Christen sollen nicht über unterschiedliche Lebensstile streiten (14,1–12) . . . . .	349
	<i>Exkurs:</i> »Für sich selbst leben und sterben« (14,7) . . . . .	361
4.3.2	Die »Starken« sollen auf die »Schwachen« Rücksicht nehmen (14,13–23) . . . . .	370
4.3.3	Der Lobpreis Gottes vereint alle Völker (15,1–13) . . . . .	393
C	Epilog (15,14–33) . . . . .	417
1	Rückblick (15,14–21) . . . . .	418
2	Ausblick (15,22–33) . . . . .	435

D	Briefschluss (16,1–23) . . . . .	455
1	Phöbe (16,1–2) . . . . .	457
2	Grüße an ... (16,3–16) . . . . .	463
3	Warnung vor Unruhestiftern, eschatologische Vergewisserung und Gnadenwunsch (16,17–20) . . . . .	484
4	Grüße von ... (16,21–23) . . . . .	494
	Ein doxologischer Schlusspunkt (16,25–27) . . . . .	503
	<i>Exkurs:</i> Das ›Revelationsschema‹ in Röm 16,25c–26e . . . . .	507